

59/AB

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Ewald Nowotny und Genossen vom 31.1.1996, Nr. 54/J, betreffend die Auswirkungen der Jahrtausendwende auf die EDV-Organisation des Bundes, böhre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Der bevorstehende Jahrtausendwechsel hat auch auf die ADV-Infrastruktur in der Finanzverwaltung, die auf drei Verarbeitungsebenen (zentral, dezentral, Terminal) aufgeteilt ist, bedeutende Auswirkungen. .

Grundsätzlich gilt für alle Verarbeitungsebenen, daß die jeweils eingesetzte Standardsoftware den Jahrtausendwechsel unterstützen muß, weshalb auf allen Verarbeitungsebenen neue Versionen der Standardsoftware einzusetzen sind. Die Applikationssoftware (Eigenentwicklungen), insbesondere ältere Programme und Datenbanken müssen auf datumsrelevante Logik geprüft und gegebenenfalls umgestellt werden.

Im einzelnen werden folgende Änderungen auf den verschiedenen Verarbeitungsebenen notwendig:

* Auf der zentralen Verarbeitungsebene mit Großrechnern unter dem Betriebssystem MVS werden Aufstockungen der Magnetplatten und der Rechnerleistung notwendig.

* Auf der dezentralen Verarbeitungsebene sind Rechner mit den Betriebssystemen DPPX und BS2000 im Einsatz. Die auf diesen Rechnern genutzten ADV-Verfahren müssen

ebenfalls umgestellt bzw. abgelöst werden. Das Netzwerkbetriebssystem BanyanVines unterstützt laut Auskunft des Herstellers bereits den Jahrtausendwechsel.

* Auf der Terminal-Verarbeitungsebene werden in der Finanzverwaltung ab 1996 nur mehr Arbeitsplatzcomputer (PC, Notebooks) eingesetzt. Selbstentwickelte ADV-Verfahren, die auf diesen Systemen laufen, unterstützen bereits den Jahrtausendwechsel. Die Arbeitsplatzcomputer sind in das Netzwerk eingebunden und bekommen bei ihrer Anmeldung im Netzwerk Systemdatum und Systemzeit über das Time-Service der Netzwerkserver bereitgestellt, sodaß auf dieser Ebene keine Vorsorgen notwendig sind.

Zu 2.:

Derzeit sind wesentliche Vorfragen noch offen und notwendige Analysen noch nicht abgeschlossen, weshalb die Kosten nur global abgeschätzt werden können.

* Für 1996 und 1997: .

Zusätzlicher Personalaufwand ungefähr 20 Mio. öS für Dienstleistungen von Fremdpersonal zum Ausgleich der Arbeitsspitzen; anteiliger Sachaufwand ca. 13 Mio. öS für Entwicklungs- und Vorbereitungsarbeiten (Rechner- und Speicherressourcen).

* Für 1998:

Zusätzlicher Personalaufwand ebenfalls ca. 20 Mio. öS für Dienstleistungen von Fremdpersonal zum Ausgleich der Arbeitsspitzen; Sachaufwand ca. 15 Mio. öS für die zentrale Verarbeitungsebene.

Weitergehende Schätzungen sind derzeit nicht möglich, wofür ich um Verständnis ersuche.

Zu 3.:

Folgende Schritte wurden in diesem Zusammenhang in meinem Ressort bereits gesetzt:

Eine Grobanalyse aller 95 ADV-Anwendungen (das entspricht rund 20.000 durchführbaren Programmen) hat ergeben, daß

- 31 ADV-Anwendungen den Jahrtausendwechsel bereits unterstützen,
- 55 ADV-Anwendungen wegen des Jahrtausendwechsels noch umgestellt werden müssen und
- 9 ADV-Anwendungen vom Jahrtausenwechsel nicht betroffen sind.

Die Verfügbarkeitstermine der jeweiligen Versionen der Standardsoftwareprodukte mit Jahrtausendwechselunterstützung auf den verschiedenen Verarbeitungsebenen werden derzeit bei den Herstellern erhoben. .

Zusätzlich wurde mit verschiedenen Firmen Kontakt aufgenommen. um die Möglichkeiten einer externen Unterstützung zu klären.